

Spielzeit 2016 | 2017

COMPAGNIE HÉROÛ KOUBUGE QUE LE JOUR SOIT L'INUIT

BAYERISCHES STAATSBALLET II (MÜNCHEN) / AKADEMIE DER KÜNSTE (BERLIN) DAS TRIADISCHE BALLET NORTHWEST DANCE PROJECT (PORTLAND/OREGON, USA) CHOPIN PROJECT (Europa-Premiere) / MEMORYHOUSE / NN (Europa-Premiere) BJM – LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL (KANADA) O BALCÃO DE AMOR / KOSMOS / HARRY GRUPO CORPO (BRASILIEN) SUÍTE BRANCA (Europa-Premiere) / BENGUELÊ DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Europa-Premieren REVERSIBLE / MATRIA ETNOCENTRA / NN BOLSCHOI STAATSBALLET BELARUS (MINSK, BELARUS) SCHWANENSEE MOLDAWISCHES NATIONALBALLET (CHIȘINĂU) DER NUSSKNACKER SPELLBOUND CONTEMPORARY BALLET (ITALIEN) PA / ETHOS (Deutschland-Premiere) LES BALLETS BUBENÍČEK (TSCHECHIEN) Deutschland-Premiere der Compagnie LE SOUFFLE DE L'ESPRIT / TOCCATA / FAUN / DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY ROYAL BALLET OF FLANDERS Deutschland-Premiere VAN MANEN / CHERKAOUI SOLO / FOUR SCHUMANN PIECES / FAUN / FALL COMPAGNIE HERVÉ KOUBI (FRANKREICH, ALGERIEN) CE QUE LE JOUR DOIT À LA NUIT HOUSTON BALLET (Texas, USA) TAPESTRY / MANINYAS / VELOCITY PAUL TAYLOR'S AMERICAN MODERN DANCE (New York, USA) THE WORD / PROMETHEAN FIRE / NN INTRODANS (NIEDERLANDE) DER TOD UND DAS MÄDCHEN (Live Musik) / ANDANTE / POLISH PIECES / LIEDER EINES FAHRENDEN GESELLEN	OPERNHAUS 30 SEP 2016 NORTHWEST DANCE PROJECT (Portland/Oregon, USA) DAS TRIADISCHE BALLET von OSCAR SCHLEMMER <i>Choreografie</i> Gerhard Bohner (1977) Rekonstruktion und Neufassung 2014 <i>Einstudierung</i> Colleen Scott, Ivan Liška <i>Musik</i> Hans-Joachim Hespos <i>Ein Tanzfonds Erbe Projekt</i> <i>Einführung</i> Nele Hertling, Vizepräsidentin der Akademie der Künste, Berlin Das Chaos scheint groß gewesen zu sein. Die Profis brachten die Uraufführung des TRIADISCHES BALLETTs trotzdem souverän über die Bühne. Oscar Schlemmer aber war unzufrieden. Der berühmte Maler, der sich nicht leicht zufriedenstellen ließ, tanzte bei der Uraufführung 1922 persönlich mit – unter Pseudonym. Trotzdem hat Oskar Schlemmers TRIADISCHES BALLET Weltgeschichte geschrieben. Knapp 100 Jahre nach der Uraufführung ist sein Jahrhundertwerk wieder zu sehen. Mit visionärer Kraft hat das Gesamtkunstwerk des Bauhauskünstlers die Grundkoordinaten des Tanzes neu ausgericht. Das BAYERISCHE STAATSBALLET II gastiert im Bonner Opernhaus mit der Rekonstruktion dieses Meilensteins des Theaters, aber auch der bildenden Kunst und eröffnet damit aufs Schönste die neue Saison. Oskar Schlemmers (1888–1943) TRIADISCHES BALLET wurde Synonym der Bestrebungen der bildenden Künstler um die Erneuerung und Annäherung der Künste am Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Kostüme basieren auf den drei geometrischen Grundformen Kreis, Quadrat, Dreieck, und die Tänze unterteilt er in „Eintanz, Zweitanz und Dreitanz“. Seit 2010 besteht das BAYERISCHE STAATSBALLET II (<i>Künstlerische Leitung</i> Ivan Liška) – eine Kooperation des Bayerischen Staatsballets, der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater München und der Heinz-Bosl-Stiftung – und gastiert seitdem mit großem Erfolg in Deutschland und Europa. www.staatsoper.de Eintrittskarten in der Preiskategorie F FR, 30. SEP 2016, 19.30 UHR	OPERNHAUS 23 OKT 2016 NORTHWEST DANCE PROJECT (Portland/Oregon, USA) Europa-Premiere von Chopin Project und NN CHOPIN PROJECT / MEMORYHOUSE / NN <i>Choreografien</i> Sarah Slipper, Andonis Foniadakis und Barak Marshall <i>Musik</i> Pérez Prado, Julien Tarride und Tommy Dorsey, Taraf Ionel Budisteanu, Balkan Beat Box, The Andrews Sisters, Anatol Stefanet, Dejan Petrovic, Sidney Bechet, Warsaw Village Band, The Hungarian Quartet, Goran Bregovic, Maria Callas, Wayne Newton 10 Tänzerinnen und Tänzer <i>Am Flügel</i> Yekwon Sunwoo „Keep Portland weird – Portland bleibt anders!“ Europa-Premieren bei den HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES, live am Flügel begleitet von einem gerade ausgezeichneten Pianisten, sind immer etwas Besonderes, eine Compagnie von der Westküste der USA fast ein Ereignis, die Arbeiten und die Tänzerinnen und Tänzer der von der renommierten Tänzerin und Choreografin Sarah Slipper gegründeten Compagnie, aber eine Sensation. In Bonn zeigt die Compagnie ein dreiteiliges Programm, wobei der dritte Teil des Abends erst später festgelegt wird. Das Chopin-Projekt präsentiert die 24 Chopin Préludes. Sie werden live begleitet von dem jungen koreanischen Pianisten Yekwon Sunwoo (26), der 2015 vom „International Piano Forum“ mit dem mit 20.000 € dotiertem Deutschen Pianistenpreis ausgezeichnet wurde. Sarah Slipper hat mit diesem 25-minütigen Stück MEMORYHOUSE eines der schönsten Pas de deux zwischen Mann und Frau seit langem geschaffen. Berührt und atemlos folgt man den Phantasien beider Protagonisten. Seit 2004 bereichert das NORTHWEST DANCE PROJECT die amerikanische Tanzszene als innovative, zeitgenössische Ballettcompagnie. Die Tänzer der Compagnie sind alle klassisch ausgebildet und trainiert, entwickeln aber durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Choreografen ein mutiges, dynamisches und eigenständiges Ballettvokabular. Die kanadische Choreografin Sarah Slipper choreografierte u.a. für das Royal Winnipeg Ballet und vielen anderen amerikanischen Ballettcompanien. www.nwdanceproject.org Eintrittskarten in der Preiskategorie F SO, 23. OKT 2016, 18 UHR	OPERNHAUS 1 NOV 2016 BJM – LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL (KANADA) O BALCÃO DE AMOR / KOSMOS / HARRY <i>Choreografien</i> Itzik Galili, Andonis Foniadakis und Barak Marshall <i>Musik</i> Pérez Prado, Julien Tarride und Tommy Dorsey, Taraf Ionel Budisteanu, Balkan Beat Box, The Andrews Sisters, Anatol Stefanet, Dejan Petrovic, Sidney Bechet, Warsaw Village Band, The Hungarian Quartet, Goran Bregovic, Maria Callas, Wayne Newton 14 Tänzerinnen und Tänzer Als fester Bestandteil der internationalen Tanz-Landschaft sind LES BALLETS JAZZ DE MONTRÉAL seit ihrer Gründung im Jahr 1972 – und seit 1998 unter der Leitung von Louis Robitaille – bekannt für ihre ungeheure Ausdruckskraft, die überbordende Energie und Lebendigkeit und die Zusammenarbeit mit bekannten internationalen Choreografen. Ihre mitreißende Wirkung verdankt die kanadische Compagnie auch ihrer Bühnenpräsenz und der ausgefeilten Technik der Tänzerinnen und Tänzer. Der Israeli Itzik Galili, der bei der Batseha Dance Company groß wurde, hat mit O BALCÃO DE AMOR ein neues Werk mit kubanischer Musik vom „König“ des Mambo Pérez Prado kreiert. KOSMOS ist ein Werk von Andonis Foniadakis, der beim Béjart Ballet Lausanne tanzte und Stücke für Compagnien auf der ganzen Welt kreiert hat. Foniadakis' Choreografie „Glory“ mit Händel Musiken begeisterte im Juni 2014 die Bonner, getanzt vom Ballet du Grand Théâtre de Genève. Das hinreißende Tanzstück HARRY des israelisch-amerikanischen Choreografen Barak Marshall, ist ein ebenso berührendes wie humorvolles Tanztheater um zwischenmenschliche Beziehungen, ihre Konflikte und deren Überwindung – musikalisch begleitet von Klassik-, World- und Jazz-Musik. Unter der künstlerischen Leitung von Louis Robitaille wurden Les Ballets Jazz de Montréal (BJM) weltweit bekannt. BJM wollen das Publikum unterhalten, im edelsten Sinne des Wortes, ohne dabei auf das Wesentliche des Tanzes zu verzichten. www.bjmdanse.ca Eintrittskarten in der Preiskategorie F DI, 1. NOV 2016, 18 UHR	OPERNHAUS 8 9 NOV 2016 GRUPO CORPO (BRASILIEN) SUÍTE BRANCA (Europa-Premiere) / BENGUELÊ <i>Künstlerische Leitung</i> Paulo Pederneiras <i>Choreografien</i> Rodrigo Pederneiras und Cassi Abranches <i>Musik</i> Samuel Rosa und João Bosco 20 Tänzerinnen und Tänzer GRUPO CORPO, der Name ist Programm. In der Millionenstadt Belo Horizonte fanden sich 1975 sechs Geschwister mit ein paar Freunden zusammen und gründeten die GRUPO CORPO, deren Name bis heute Anspruch der Compagnie ist: mit Gleichgesinnten einen „Gesamtkörper“ zu formen, dessen Markenzeichen die „runde Bewegung“, das Fließen einer in Bewegung befindlichen Gruppe wurde; gewürzt mit brasilianischem Esprit ist es eine Mischung, die dauerhaft im Kopf bleibt und einen noch lange schwärmen lässt. So auch die Bonner Besucher im April 2013. BENGUELÊ feiert die afrikanische Kultur und ihre tiefe und einflussreiche Verwurzelung mit der Kultur Brasiliens. Die Bewegungssprache ruft afrobrasilianische Rhythmen wie Maracatu, Candomblé und Congado hervor. Die in weiß gekleideten und auf einem weißen Boden tanzenden Tänzer und vor allem das Bühnenbild in SUÍTE BRANCA erinnert an einen riesigen Gletscher. Die Tänzer lassen sich durch ein Netz an musikalischen Themen treiben, komponiert von Samuel Rosa. Der unverwechselbare Stil der Compagnie ist vor allem der engen Zusammenarbeit der Brüder Paulo und Rodrigo Pederneiras zu verdanken. Bereits ihre ersten Choreografien erregten Aufsehen und wurden in Paris als Sensation gefeiert. Gleichsam über Nacht hatte sich GRUPO CORPO als erste brasilianische Compagnie an die Weltspitze getanzt, wo sie bis heute einen festen Platz innehat. Seit mehr als 20 Jahren touren sie regelmäßig durch Europa, Asien und Amerika. www.grupocorpo.com.br Eintrittskarten in der Preiskategorie F DI, 8. MI, 9. NOV 2016, 19.30 UHR	OPERNHAUS 17 NOV 2016 DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA <i>Europa-Premieren</i> REVERSIBLE / MATRIA ETNOCENTRA / NN <i>Choreografien</i> Annabelle López Ochoa, George Céspedes und NN <i>Musik</i> Rituel 2, Jean-Claude Kerinec & Staff Elmeddah, Cello Recycling, Aaron Martin & The Machinefabriek, Time, Kroke, Inmemory, Scanner, Catedral, Eric Vaarzan Morel, Nacional Electrónica u.a. 24 Tänzerinnen und Tänzer „Sie sind jung und ungemein dynamisch. Ihr Tanz ist energiegeladen, kraftvoll und emotional mitreißend, ohne die üblichen Karibik-Klischees zu bedienen... Ihre technische Perfektion, die insbesondere in den Ensemble-Szenen zur Geltung kommt, verbinden sie mit hoher Gefühls-Intensität. Der zwischendurch schon aufgebrandete Szenenapplaus für die lebenswürdige Truppe aus Havanna steigerte zu Ovationen“, so beschrieb die Kritik des Bonner Generalanzeigers die führende zeitgenössische Tanzcompagnie Kubas bei ihrem letzten Gastspiel im restlos ausverkauften Bonner Opernhaus 2014. Nun kehrt die Compagnie mit einem neuen Programm und drei europäischen Erstaufführungen auf die Opernbühne Bonns zurück. Gegründet im Jahr der kubanischen Revolution 1959 ist die DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA in vielerlei Hinsicht ein Abbild des Inselstaates und seiner Menschen. Als Miguel Iglesias Ferrer die Compagnie vor 28 Jahren übernahm, war das Ensemble vor allem durch Marthas Grahams Modern Dance geprägt. Er erweiterte die künstlerischen Ausdrucksmittel als auch das Repertoire, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit internationalen Choreografen. Die exzellent ausgebildeten Tänzerinnen und Tänzer von DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA mischen modernen Tanz mit afrikanischen Elementen, hispanischem Temperament und gelegentlich einem Schuss Akrobatik. Das Kuba mehr ist als Zigarren, Rum und alte Autos, beweist die Compagnie aus Havanna mit Choreografien, die die Verhältnisse zwischen schönheitstrunkener Melancholie und purer Lebensfreude reflektieren. www.dccuba.com Eintrittskarten in der Preiskategorie F DO, 17. NOV 2016, 19.30 UHR	OPERNHAUS 12 13 14 DEZ 2016 <i>Familienvorstellung</i> BOLSCHOI STAATSBALLET BELARUS (MINSK, BELARUS) SCHWANENSEE <i>Ballett in drei Akten</i> <i>Musik</i> Peter I. Tschaikowsky <i>Libretto</i> Wladimir Begitschew und Wassili Gelzer <i>Choreografie</i> Marius Petipa, Lew Iwanow und Alexander Gorsky <i>Inszenierung</i> Juri Trojan und Alexandra Tichomirowa 40 Tänzerinnen und Tänzer Das BOLSCHOI STAATSBALLET BELARUS/MINSK, seit 2008 unter der künstlerischen Leitung des ehemaligen Startänzers Juri Trojan, ist eines der weltweit gefeierten Ballettensembles der ehemaligen Sowjetunion. Die kulturellen Errungenschaften würdigt auch die UNESCO, die am 19.04.2014 das Bolschoi Staatstheater für Oper und Ballett Belarus mit einem großen Weltpreis „Fünf Kontinente“ für den bedeutenden Beitrag zur Weltkultur ausgezeichnet hat. Die Tanzgrößen Alexandra Tichomirowa und Juri Trojan legen hohen Wert auf die Ästhetik der goldenen Epoche der Tanzkunst, und schenken dem Spitzentanz beträchtliche Aufmerksamkeit. Sie stellen höchste Ansprüche an das technische Können der Tänzer, die fast ausschließlich Gewinner internationaler Ballettwettbewerbe sind. Das Bühnenbild und die mit mehr als 1000 sündhaft teuren Swarovski-Kristallen verzierten Kostüme des BOLSCHOI BELARUS schaffen eine organische Einheit, die dieses vitale Meisterwerk voller Romantik und Lebensfreude vervollständigt. www.bolschoibelarus.com www.bolschoibelarus.by/en <i>Eintrittskarten in der Preiskategorie D</i> Eintrittskarten in der Preiskategorie F MO, 12. DI, 13. MI, 14. DEZ 2016, 19.30 UHR	OPERNHAUS 2 3 4 JAN 2017 <i>Familienvorstellung</i> MOLDAWISCHES NATIONALBALLET (CHIȘINĂU) DER NUSSKNACKER <i>Musik</i> von Peter I. Tschaikowski <i>Choreographie</i> Yuri Grigorovitsch 40 Tänzerinnen und Tänzer Nach den Erfolgen mit GISELLE und DON QUIXOTE im Dezember 2014 kehrt das Moldawische Nationalballet Anfang des neuen Jahres 2017 auf die Opernbühne Bonn zurück. Mit einer besonderen Inszenierung des NUSSKNACKERS, dem Weihnachtsballett für Groß und Klein schlechthin, beendet die mit zahlreichen Preisträgern bestückte Ballettcompagnie das Weihnachtsfest und lässt die Ferien feierlich ausklingen. Die Fassung des Moldawischen Nationalballetts ist identisch mit der Fassung des Bolschoi Theaters Moskau. Der russische Meisterchoreograf Yuri Grigorovitsch hat sie 1966 für das Bolschoi Moskau geschaffen. In seiner Fassung wird die Rolle des hölzernen Nussknackers von einem Tänzer getanzt. Tschaikowskis Übertragung der Hoffmannschen Erzählung vom „Nussknacker und Mausekönig“ auf die Bühne geleitet in eine Welt von Märchen und Kinderträumen. Das Ballettmärchen konzentriert seine Handlung auf die Metamorphose des hölzernen Nussknackers in einen schönen Prinzen in dem Traum des Mädchens Klara. www.nationalopera.md Eintrittskarten in der Preiskategorie F MO, 2. DI, 3. MI, 4. JAN 2017, 19.30 UHR	OPERNHAUS 2 FEB 2017 <i>Deutschland-Premiere</i> SPELLBOUND CONTEMPORARY BALLET (ITALIEN) PA / ETHOS <i>Choreografie</i> Sang Jijia <i>Musik</i> Dickson Dee (CASH) 9 Tänzerinnen und Tänzer PA / ETHOS setzt sich aus den zwei Wörtern „Pathos“ und „Ethos“ zusammen und lehnt sich an Aristoteles' „Kunst der Rhetorik“ an. Der Choreograf Sang Jijia nutzt beide Elemente in einer Arbeit: „Ethos“ unterstreicht die Präzision, „Pathos“ erinnert an Leidenschaft und Gefühl. Aus dem Zusammentreffen von Strenge und Ausdruckskraft entwickelte sich das Werk PA ETHOS. Das Werk ist in zwei Akte geteilt und basiert auf den Skulpturen des Klassizismus. Der erste Akt befasst sich mit den Regeln des sozialen Lebens, in denen zwischenmenschliche Beziehungen starr verteilt sind. Alles ist genauestens platziert und die Bewegungen werden strikt ausgeführt. Im zweiten Akt verkörpern die Tänzerinnen und Tänzer ihre eigenen Emotionen im Tanz. Das Bühnengeschehen geht in die Extreme, sie erreichen eine vollständige Transparenz des Körpers, durch die die Seele in ihrer Gesamtheit offenbart wird. Sang Jijia ist ein tibetanisch-chinesischer Choreograf, der zumindest den Kennern des Tanzgeschehens schon einmal begegnet ist. 2002 wurde er von der „Mentor and Protégé Arts Initiative“ ausgewählt, um mit William Forsythe in Deutschland zu arbeiten. Der renommierte Choreograf ist Hauschoreograf bei der Compagnie „Beijing Dance/LDTX“ und Gast auf zahlreichen Festivals (Rep Chang Mu Dance Festival Korea, Swiss International Dance Festival, Taipei Arts Festival, Holland Dance Festival, Dance Salad Festival in Houston und vielen anderen). Seit ihrer Gründung 1994/1995 widmet sich das SPELLBOUND CONTEMPORARY BALLET, geleitet von Mauro Astolfi, der Erforschung und dem Mix von Tanzstilen. Die Compagnie ist zu einer Plattform für neue stilistische Experimente geworden. www.spellboundance.com Eintrittskarten in der Preiskategorie F DO, 2. FEB 2017, 19.30 UHR
---	---	---	--	---	---	--	--	--



INTRODANS PHOTO: PIERRE © HANS ORTENS



BOLSCHOI STAATSBALLET BELARUS SCHWANENSEE